

Maria, der Königin des Friedens gedenkend, bitten als Glaubende Gott auf ihre Fürsprache der Kirche, unserer Filialgemeinde Rödlas-Geleisenhof-Ermreuth und der Menschheitsfamilie Frieden zu gewähren:

Offenbarer Gott wir bitten dich, dass wir mit dem Nachfolger des Apostels Petrus, unserem Papst Franziskus, uns mutig zu Jesus Christus, deinem geliebten Sohn und Messias der Welt bekennen.

Barmherziger Gott wir bitten dich um den Geist der Liebe: "damit wir alle einander als Brüder und Schwestern lieben".

Einheit stiftender Gott, wir bitten dich um die Gaben der Einheit und des Friedens für unsere Familien und für alle Einwohner von Rödlas, Ermreuth und Geleisenhof, damit wir alle in friedlicher Gemeinschaft zusammenleben.

Gütiger Gott wir bitten dich um das Geschenk des Glaubens, damit wir erkennen, dass du uns mit Herrlichkeit und Ehre krönst.

Väterlicher und mütterlicher Gott wir bitten dich für die Menschheitsfamilie um Solidarität der Reichen mit den Armen, der Starken mit den Schwachen.

Frieden schenkender Gott wir bitten dich für alle Verantwortlichen in Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, dass die Verantwortung für die Einheit der Welt, die Bewahrung der Schöpfung und den Schutz des menschlichen Lebens von der Zeugung bis zum natürlichen Ende zu ihrem Anliegen machen.

Ewigen Frieden schenkender Gott wir bitten dich für die zu dir heimgegangenen Wohltäter unseres Gotteshauses und für alle Verstorbenen unserer drei Ortsteile, schenke ihnen die Erfüllung ihres Lebens und ewigen Frieden in dir.

Denn du schenkst uns durch Jesus, deinen geliebten Sohn jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann. Dir sei Ehre und Dank jetzt und in Ewigkeit. Amen

Rödlas 20.8.2013 um 10.15

**Maria - Königin des Friedens
Namensfest unserer Filialkirche und -gemeinde**

Eröffnung	573	1, 5
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen		
Gloria	820	
Lesung Antwortgesang	710	1+2 V1-6
Halleluja	530	1
Kredo		
Opferbereitung	594	2 + 3
Sanctus	823	
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	877	1 + 2
zur Kommunion		
Danksagung	473	1 - 3
n.d.Kommunion		
n.d.Segen	594	1, 6
zum Auszug		

Einführung:

MARIA, Königin des Friedens so heißt unsere Ferialkirche und Ferialgemeinde in Rödlas. Acht Tage nach dem Fest Maria Aufnahme in den Himmel hat sie Namenstag.

Wegen ihrer innigen und starken Verbindung mit ihrem Sohn, dem "Fürsten des Friedens" wurde die selige Jungfrau im Lauf der Zeit immer mehr als "Königin des Friedens" verehrt. Erwähnenswert ist, dass Benedikt XV. im Jahr 1917 mitten in dem schrecklichen Weltkrieg die Anrufung -Königin des Friedens" in die Lauretanische Litanei einfügen lief.

Kyrie

Beim Gedenken an die selige Jungfrau, die Königin des Friedens, schauen wir auf den in unserer Mitte gegenwärtigen Herrn Jesus Christus, der unser Friede ist. Zu ihm rufen wir:

Herr Jesus Christus, du schenkst den Geist der Liebe: "damit wir alle einander als Brüder und Schwestern lieben"

Herr Jesus Christus, der du die Gaben der Einheit und des Friedens-gewährst

Herr Jesus Christus, der du die Sicherheit inmitten der Unsicherheit des Lebens schenkst.

TAGESGEBET

Gütiger Gott, du wolltest durch deinen Sohn den Menschen den Frieden schenken.

Gib auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria unserer Zeit die ersehnte Sicherheit, damit wir alle in friedlicher Gemeinschaft einander als Brüder und Schwestern lieben.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

GABENGE BET

Herr, unser Gott, wir bringen dir das Opfer der Sühne dar. Auf die Bitte der Jungfrau Maria, der Königin des Friedens, gewähre deiner Familie die Gaben der Einheit und des Friedens. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

SCHLUSSGEBET

Gütiger Gott, beim Gedenken an die Königin des Friedens hast du uns mit dem Leib und Blut deines Sohnes gestärkt.

Schenke uns den Geist der Liebe, damit der Friede, den er uns hinterlassen hat, in uns und durch uns wirksam wird. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn

Lesung aus dem Buch Exodus 33,10–20

10 Der Herr und Mose redeten miteinander Auge in Auge, wie Menschen miteinander reden. Wenn Mose aber dann ins Lager zurückging, wickelte er sich ein. Josua, der Sohn Nuns, ein junger Mann, blieb vor dem Zelt.

11 Mose sagte zum Herrn: Du sagst zwar zu mir: Führe dieses Volk hinauf! Du hast mich aber nicht wissen lassen, wen du mitschickst. Du hast doch gesagt: Ich kenne deinen Namen und habe dir meine Gnade geschenkt.

12 Wenn ich aber wirklich deine Gnade gefunden habe, so lass mich doch deinen Weg wissen! Dann werde ich dich erkennen und es wird sich bestätigen, dass ich deine Gnade gefunden habe. Sieh diese Leute an: Es ist doch dein Volk!

13 Der Herr antwortete: Mein Angesicht wird mitgehen, bis ich dir Ruhe verschafft habe.

14 Mose entgegnete dem Herrn: Wenn dein Angesicht nicht mitgeht, dann führe uns lieber nicht von hier hinauf! 15 Woran soll man erkennen, dass ich zusammen mit deinem Volk deine Gnade gefunden habe? Doch wohl daran, dass du mit uns ziehst. Und dann werden wir, ich und dein Volk, vor allen Völkern auf

der Erde ausgezeichnet werden.

16 Der Herr erwiderte Mose: Auch das, was du jetzt verlangst, will ich tun; denn du hast nun einmal meine Gnade gefunden und ich kenne dich mit Namen.

17 Dann sagte Mose: Lass mich doch deine Herrlichkeit sehen!

18 Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

19 Weiter sprach er: Du kannst mein Angesicht nicht sehen; denn kein Mensch kann mich sehen und am Leben bleiben.

20 Dann sprach der Herr: Hier, diese Stelle da! Stell dich an diesen Felsen!

21 Wenn meine Herrlichkeit vorüberzieht, stelle ich dich in den Felsspalt und halte meine Hand über dich, bis ich vorüber bin. 22 Dann ziehe ich meine Hand zurück und du wirst meinen Rücken sehen. Mein Angesicht aber kann niemand sehen.